



HASTEN hat's



Im Steffenshammer gibt es in der Nacht der Kultur und Kirchen nicht nur viel zu staunen. Es kann auch selbst Hand angelegt werden. Archivfotos (4): Roland Keusch

Hasten ist Hotspot bei der Nacht der Kultur

An neun Spielstätten gibt es am Abend des 26. Oktobers ganz verschiedene Programme.

Die „Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen“ findet am Samstag, 26. Oktober 2019, zum 15. Mal statt. Mit neun Veranstaltungsorten gehört der Hasten neben der Innenstadt, Lennep und Lüttringhausen zu den Zentren mit besonders hoher Event-Dichte.

Wie in der Vergangenheit setzt die Stadt für die „Nacht der Kultur und Kirchen“ die bewährte Zusammenarbeit mit den Vereinen fort, wobei die Verwaltung wieder die Federführung übernimmt.

Das Programm am **Steffenshammer** steht unter dem Motto „Lebendige Industriegeschichte“. Möglich sind Besichtigungen des Hammergeländes sowie Schmiedevorfürungen im Hammer und an der Felde. Außerdem gibt es eine atmosphärische Illumination des historischen Industrie-Ensembles und „Bergisches“ für das leibliche Wohl. Am Plattkallerstammtisch kann Mundart gepflegt werden: „Hie wüüd uoch platt gekallt.“ Der Bürgerbus pendelt vom Edeka-Parkplatz an der Königstraße zum Steffenshammer. Adresse: Clemenshammer 3-5. Zeit: 18 bis 22.30 Uhr.

Im stimmungsvoll beleuchteten **Deutschen Werkzeugmuseum** (Historisches Zentrum) öffnet das Kino-Café seine Pforten. Gezeigt werden alte 16 mm-Filme, die sich mit dem Thema Werkzeug und Handwerk befassen. Leckereien erwartet die Besucher unter anderem am Hot-Dog-Stand und an der Candy-Bar. Adresse: Cleffstraße 2-6. Zeit: 19 bis 20 Uhr.

Im **Atelier Gerda Schwarz** geht es um Licht und Schatten in Malerei (Chiaroscuro), Fotografie und Schmuckdesign. Adresse: Molkestraße 10. Zeit: 18 bis 22 Uhr.

Stefanie Hof stellt in ihrem **Schmuckstück** Recyclingkunst von Arne C. Held vor. Dabei handelt es sich um Skulpturen für den Außenbereich, Metallmöbel, individuelle Brenntonnen und Lichtobjekte. Adresse: Hastener Straße 82. Zeit: 18 bis 22 Uhr.

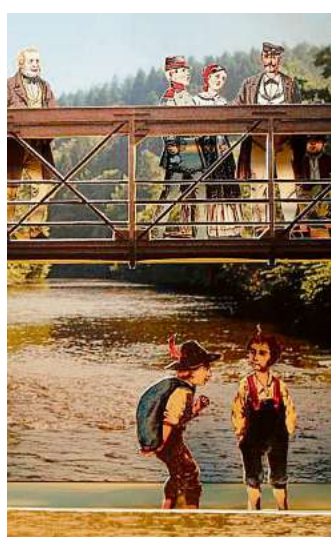
Die **Hastener Altenhilfe** bringt Farbe ins Spiel und stellt Bilder der eigenen Malgruppe vor. Versprochen sind eine angenehme Atmosphäre, Musik,



Das Deutsche Werkzeugmuseum lädt am 26. Oktober auch vor und nach dem Besuch des Filmprogramms zum Verweilen ein.



Im Schmuckstück von Stefanie Hof geht es unter anderem um um Recycling-Kunst. Archivfoto: Anja Pohls



Liebe an der Wupper ist eines der bergischen Themen bei den drei Aufführungen in Haases Papiertheater.

Getränke und Leckereien. Adresse: Scharnhorststraße 11. Zeit: 17 bis 20 Uhr.

„Tischlein deck dich“ heißt es bei **Blumen Röttger**. Gezeigt wird, wie man eine Location mit Pflanzen zu etwas Besonderem macht. Dazu gibt es Livemusik sowie Gaumenfreuden von Gourmet Berner und vom Weingut Schmitts Kinder. Adresse: Hastener Straße 67. Zeit: 19 bis 23 Uhr.

Kunst und Literatur gibt es in der **Galerie Eugenia Kerinnes**. Die Künstlerin präsentiert bei einem Heimspiel ihre surrealistischen und abstrakten Arbeiten. Für Besucher von 8 bis 14 Jahre liest sie zwischen 16 und 18 Uhr aus ihrem neuen Kinderkrimi „Das Dorf ohne Schatten“. Adresse: Rath 20. Zeit: 15 bis 20 Uhr.

In der „Nacht der Kultur und Kirchen“ wird der Partyraum **Bremer No. 1** (Hölderfelder Hof) zur Kunstgalerie. Brigitte Kakles zeigt Bilder mit intensiven Farben, die sie mit verschiedenen Stilarten und Techniken anfertigt. Adresse:

26. OKTOBER

PROGRAMM Musik, Theater, Gestaltung, Lesungen oder Film: Insgesamt mehr als 100 Kulturschaffende präsentieren am Samstag, 26. Oktober, an rund 80 teils ungewöhnlichen Orten in Remscheid ihr Können und nehmen die Besucher mit auf den Weg in eine Welt abseits des Alltags. www.remscheid.de

Holzer Straße 2. Zeit: 17 bis 23 Uhr.

Haases Papiertheater spielt sechs heitere Geschichten, die in Remscheid spielen, als die Wasserhämmer noch in Betrieb waren, Liebespaare sich an der alten Stadtparkhalle trafen, und die Straßenbahn noch fuhr. „Die gute alte Zeit“ soll so wieder lebendig werden. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Adresse: Ackerstraße 14. Vorführungen: 18, 19 und 20 Uhr. ff

Im November beginnt die Sanierung von Haus Cleff

Museumsleiter möchte alle ehemaligen Bewohner dokumentieren.

Im November wird Haus Cleff eingerüstet. „Der Auftrag ist im September an ein renommiertes Unternehmen gegangen, das auch schon am Schloss Neuschwanstein gearbeitet hat“, erklärt Thomas Judt als Fachdienstleiter Gebäudemanagement der Stadt Remscheid. Engpässe in der Handwerksbranche hätten bei dem Termin eine Rolle gespielt.

Mit dem Aufstellen des Gerüsts beginnt die rund 2,2 Millionen Euro teure Sanierung der Außenhaut des 241 Jahre alten Patrizierhauses. 490 000 Euro davon kommen aus dem Denkmalschutzprogramm der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, 120 000 Euro schießt die Stiftung Deutsche Denkmalpflege hinzu. Den Rest schultert die Stadt. Für die vorbereitenden Sanierungsuntersuchungen und die Gebäudesicherung sind bereits 383 505 Euro vom ursprünglichen 2,7-Millionen-Euro-Topf ausgegeben worden. Unterdessen hat Dr. Andreas Wallbrecht als Leiter des Historischen Zentrums eine neue Idee für die Ausstellung im Inneren. Er möchte gerne alle Personen, die einst in der 1778/1779 erbauten Villa in einer Galerie dokumentieren.

Um zwei Bewohner muss er sich dabei nicht mehr kümmern: Der Remscheider Unternehmer Johann Wilhelm Arntz (80) hat dem Historischen Zentrum die Porträts von Otilie und Carl Cleff geschenkt. Der Wert der beiden Gemälde aus dem 19. Jahrhundert wird auf 5000 bis 7000 Euro geschätzt – wobei der ideelle Wert noch viel größer ist. Geschaffen wurden sie von Richard Seel,

der 1842 auch die berühmte Karikatur „Der deutsche Michel“ entwarf und zur „Düsseldorfer Schule“ zählt.

Die beiden Kunstwerke, die sehr wahrscheinlich eine Auftragsarbeit waren, hingen zuletzt an der Wand in der Wohnung von Arntz' Onkel an der Intzestraße. Als dieser vergangenes Jahr verstarb, erhielt Johann Wilhelm Arntz die Porträts von Carl und Otilie Cleff. Der Diplom-Wirtschafts-Ingenieur und Senior-Gesellschafter der Arntz GmbH wollte das Ehepaar, das einst im bergischen Patrizierhaus in Hasten lebte, wieder zurückbringen. „Ich würde mich freuen, wenn ich es noch erleben kann, dass die beiden ins sanierte Haus Cleff einziehen.“ Ihn verbindet viel mit dem bergischen Roko-Gebäude, das unter Denkmalschutz steht. „Als Kinder waren wir dort mit der Schule.“

Arntz, gebürtiger Remscheider und tief mit der Seestadt auf dem Berge verwur-

zelt, besitzt das Pendant zu den beiden Ölgemälden – als Kreidezeichnung. „Frau Cleff ist einfach nur schön“, findet er. Und wer ganz genau hinschaut, kann auf der Brosche von Otilie Cleff, geborene Tillmans, ein kleines Kind sehen – vermutlich eine weitere Cleff-Generation.

Restaurator soll sich um Nikotinschicht kümmern

Erfreulicherweise seien die beiden Porträts im ovalen Rahmen gut erhalten, leichte Bruchlinien durchziehen die Ölschicht, die sogenannte Kralielierung. „Auf Herrn Cleff ist zudem eine kleine Schicht Nikotin drauf“, sagt Arntz schmunzelnd. Der Onkel habe offenbar viel geraucht. Das könne sich vielleicht ein Restaurator des Landesverbandes Rheinland einmal anschauen, schlägt Stadtdirektor und Kulturdezernent Sven Wiertz vor. Zunächst werden die beiden Gemälde aber im Archiv trocken gelagert. ff/mw



Mike Seidel war beim ersten Schlag erfolgreich. Archivfoto: Doro Siewert

Seidel wieder Hahnenkönig

Mike Seidel ist für die kommenden zwei Jahre Hahnenkönig vom Büchel. Bei der zweiten Kirmes des Bescherungsvereins auf dem Kirchplatz der Pauluskirche setzte sich der Nachfolger von Oliver Schmidt gegen 14 Mitbewerber durch. Bereits beim Schlag des zehnten Teilnehmers hatte der Kopf des vorher getöteten Hahnes nur noch an einem Zipfel gehangen. Als letzter der ersten Runde traf Seidel so exakt, dass der Hahnenkopf ins Gras fiel. Nach 2015 ist er nun zum zweiten Mal Hahnenkönig der Bücheler Einigkeit. red

Balduin Keks öffnet die Tür

Am Donnerstag, 3. Oktober, bekommt das Deutsche Werkzeugmuseum bundesweite Aufmerksamkeit. Und zwar als Veranstaltungsort beim „Türöffner-Tag“ der Sendung mit der Maus. Von 10 bis 17 Uhr öffnet Nachtwächter Maskottchen Balduin Keks Türen, die sonst für Kinder verschlossen sind. Wer an dem spannenden Aktionstag dabei sein möchte, kann sich unter (02191) 162519 oder per E-Mail an werkzeugmuseum-hiz@remscheid.de anmelden. red



Carl und Otilie Cleff sind in guten Händen. Von links: Dr. Andreas Wallbrecht, Johann Wilhelm Arntz und Sven Wiertz.

CUT by CALVO Hammesberger Str. 7 Remscheid-Hasten ☎ 0 21 91 / 8 06 37

Unsere Ziele

- Denkmal- und Heimatpflege
- Kunst und Kultur
- Jugend- und Altenhilfe
- Förderung von Bildung
- Hilfe für Flüchtlinge
- „Netzwerk-Hasten“

„Hasten für Hasten e.V.“
Möchten Sie Mitglied werden?
Die Beitrittserklärung finden Sie auf unserem Internetauftritt: www.hasten-für-hasten-ev.de
Haben Sie Fragen, Wünsche oder auch Ideen?
Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Morsbachtalstraße 30 · 42857 Remscheid · Telefon: 02191-81008
E-Mail: wjuergenackermann@hasten-für-hasten-ev.de

TLS AMBULANTER PFLIEGEDIENST
Alle wichtigen Serviceleistungen aus einer Hand!
Tatjana Lenuck · Hammesberger Straße 7 · 42855 Remscheid
02191 / 97 35 99 · 0171 / 40 22 772 · tatjana.lenuck@tl-s.de · www.tl-s.de

Bei Werbefragen gut beraten!
Svenja Jendriek Mediaberaterin
Remscheid-Innenstadt (42853)
Remscheid-West (42857)
Tel. (0 21 91) 909-242, Fax (0 21 91) 909-186
svenja.jendriek@rga-online.de

rga Remscheider Medienhaus

NOLL e.K.
Inh. Hermann Fahlenbrach

KFZ-Meisterbetrieb
KFZ - Mechanik
Karosserie - Elektrik
Autogasanlagen (Umrüstung)

Unterhützer Straße 6
42857 Remscheid-Hasten
kzf-noll@t-online.de

Tel. (02191) 8638
Fax (02191) 82513

Max Henning
Beerdigung ist unser Fach
Wir begleiten Sie.

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

Telefon 02191/80347
Inh. Ulrike Becker
Hastener Straße 53, 42855 Remscheid
www.max-henning.de

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
Alle Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
Wir begleiten Sie an 365 Tagen im Jahr!
SAPV Remscheid GmbH
Hammesberger Str. 5, 42855 Remscheid
Tel.: 02191 - 60 86 820 Fax: 02191 - 60 86 821
Mobil: 0175 - 23 55 711
E-Mail: info@sapv-rs.com Web: www.sapv-rs.com